

Unser Spendenkonto

Kinderklinik der LMU

IBAN: DE38 7005 0000 0002 0200 40

BIC: BYLADEMM

Bayerische Landesbank

Verwendungszweck: Kinderkrebsstation 80241054

Spendenquittungen

Bei einem Spendenbetrag bis 200 € ist der Kontoauszug als Spendenquittung für das Finanzamt ausreichend. Ab 200 € versenden wir gerne eine Spendenquittung. Bitte teilen Sie uns dafür gesondert Ihre Adresse mit, da wir über den Überweisungsträger keine Daten übermittelt bekommen.

Kontakt

LMU Klinikum

Kinderklinik und Kinderpoliklinik

im Dr. von Haunerschen Kinderspital

Lindwurmstr. 4

80337 München

Leiter der Abteilung



Prof. Dr. med. Tobias Feuchtinger

Telefon: 089 4400-52759

Telefax: 089 4400-54719

kinderkrebszentrum@med.uni-muenchen.de

www.kinderkrebszentrum-muenchen.de

Zentrum für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Station Intern 3	089 4400-52759
Hämatologisch-Onkologische Tagesklinik (OTK)	089 4400-54498
Stammzelltransplantation Station (LAF)	089 4400-53739

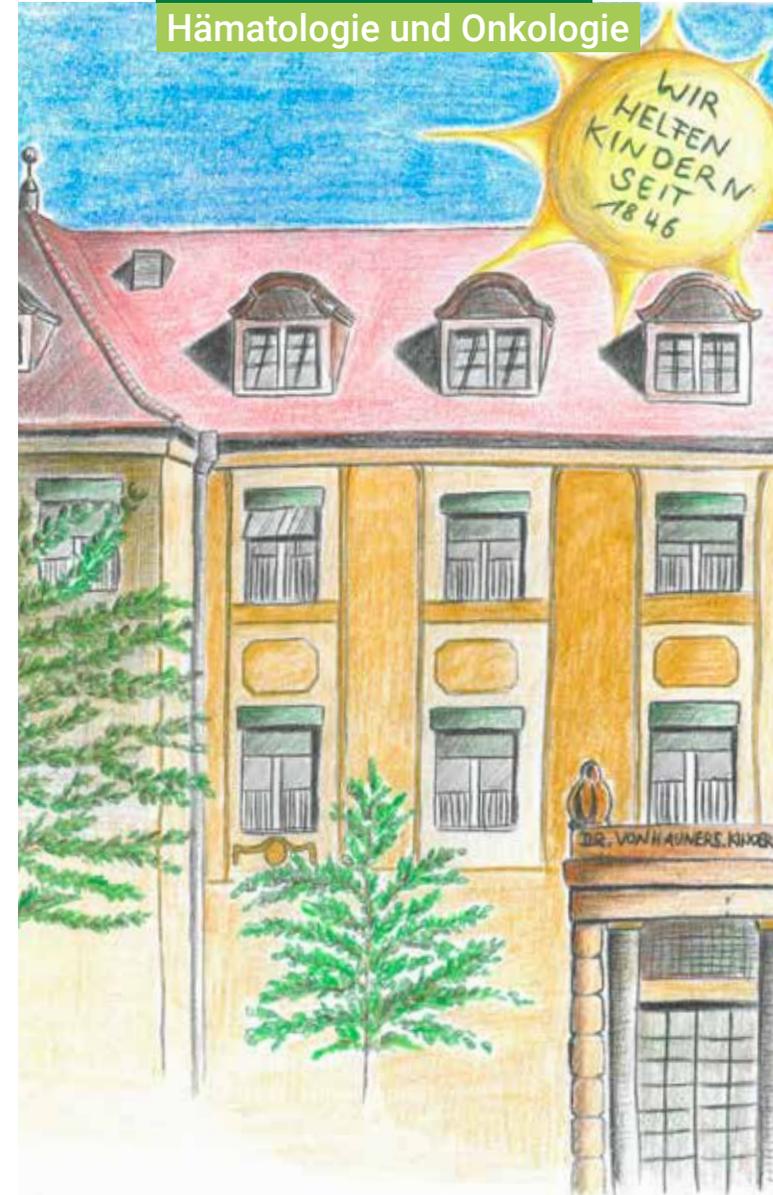
Lageplan



LMU KLINIKUM

Kinderklinik und Kinderpoliklinik
im Dr. von Haunerschen Kinderspital

Zentrum für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie



Eine Krebserkrankung bei einem Kind ist ein schwerer Schlag für alle Beteiligten. Es können aber über 70 % krebskranker Kinder und Jugendlicher mit der richtigen Behandlung geheilt werden. Diese Behandlung findet an spezialisierten Kinderkrebszentren statt. In die Behandlung der kleinen und großen Patienten fließen ständig neue Erkenntnisse der Wissenschaft ein und unser Team steht in intensiver Zusammenarbeit und Austausch mit allen beteiligten Fachabteilungen. Neben der Patientenversorgung, gehört die Erforschung der Krankheiten und die Verbesserung und Neuentwicklung von Therapieverfahren in Studien und in wissenschaftlichen Laboren zu unserem Zentrum.

Wir betreuen Kinder und Jugendliche in allen Altersgruppen bis zum 21. Lebensjahr, die eine Krebserkrankung oder eine Erkrankung des Blutes haben. Das Zentrum für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie im Dr. von Haunerschen Kinderspital des LMU Klinikums gehört zu den größten Kinderonkologischen Kliniken Deutschlands mit etwa 35 Stammzelltransplantationen und etwa 110 neu erkrankten krebskranken Kindern pro Jahr. Zu unserem interdisziplinären Team gehören neben spezialisierten Ärzten und Pflegekräften auch ein Team aus Psychologen, Sozialarbeitern, Physiotherapeuten, Diätassistenten sowie Erzieherinnen für die spielerische Krankheitsbewältigung und Weiterentwicklung.

Um unseren Patienten*innen die besten Behandlungen und Beratungen zu gewährleisten, arbeiten wir in drei klinischen Einheiten: Station Intern 3 und der Stammzelltransplantation (LAF), in der Hämatologischen und Onkologischen Tagesklinik (OTK) und ebenfalls in der Nachsorge mit verschiedenen Partnern.

Kinderonkologische Station

Intern 3



Die kinderonkologische Station Intern 3 der Kinderklinik des LMU Klinikums München umfasst 17 Betten. Hier betreut ein Team aus Ärzten, Kinderpflegern und Therapeuten Kinder und Jugendliche mit allen Krebs- und Blutkrankheiten. Diagnosen sind z.B.:

- akute Leukämie, Lymphome
- Gehirntumoren
- Lebertumoren
- Knochen-, Weichteil- oder Nierentumoren

Für die Patienten*innen und deren Familien versuchen wir den Aufenthalt kindgerecht zu gestalten. Hierfür stehen Spiel- und Jugenzimmer sowie eine Gemeinschaftsküche zur Verfügung.



Hämatologisch-Onkologische

Tagesklinik (OTK)



Hier werden unsere krebskranken Patienten*innen ambulant und teilstationär behandelt.

In vielen Fällen können wir die Kinder während ihrer Chemotherapie oder bei der Gabe von Blutprodukten sowie für Nachsorgeuntersuchungen in der Tagesklinik behandeln.

Das erspart längere Aufenthalte und entlastet die Familien.

Stammzelltransplantation

Station (LAF)

Eine weitere Einheit der Abteilung ist die Station für Stammzelltransplantation mit 6 Laminar Air Flow (LAF-Einheiten) Betten. Diese speziellen Isolationseinheiten sind notwendig für die Therapie von Kindern und Jugendlichen mit Erkrankungen des Blutes (wie zum Beispiel Leukämien, angeborenen Immundefekten, Knochenmarkversagen und Stoffwechselerkrankungen) die eine Stammzelltransplantation erhalten.

